

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 59 (1986)

**Heft:** [1]

**Buchbesprechung:** Besprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

renz im *Programmschungel*», lautet die Devise. Die klar definierten Lernziele und Prüfungsanforderungen vermitteln allen interessierten Kreisen ein genaues Bild über den stofflichen Umfang, die praktische Arbeit auf dem Personal Computer und über die erzielten Resultate der Zertifikatsinhaber. Der VSH arbeitet die Prüfungsaufgaben zentral aus und stellt sie den Mitgliedschulen zur Verfügung. Er überwacht die ordnungsgemässe Durchführung der Examen und registriert die ausgehändigten Zertifikate. Bei den privaten Handelsschulen ist man überzeugt, dass der neue Fähigkeitsausweis eine Lücke schliesst und einen Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung des kaufmännischen Personals darstellt. Nach wie vor gilt: *Qualifizierte Arbeitskräfte sind gesucht!*  
HZ, 12. 12. 85

## Ecoles reconnues

### Reconnaissance cantonale des écoles privées

*Au cours de ses délibérations hebdomadaires, le Gouvernement jurassien a pris quatre arrêtés reconnaissant le caractère d'utilité publique des écoles privées suivantes: les collèges Saint-Charles, de Porrentruy, et les Côtes, du Noirmont, et les écoles Sainte-Ursule et Saint-Paul, de Porrentruy.*

Ainsi, il est reconnu que ces établissements privés accomplissent une tâche répondant à un besoin dans le domaine de la formation et qu'il déchargent partiellement l'Etat. Cinq autres arrêtés du Département de l'éducation et des affaires sociales reconnaissent le niveau d'enseignement primaire, secondaire et lycéen pour Saint-Charles, et le niveau primaire pour les Côtes, Sainte-Ursule et Saint-Paul, et quatre derniers arrêtés les mettent donc au bénéfice d'une autorisation d'enseignement. Les arrêtés gouvernementaux feront l'objet d'une publication au *Journal officiel*.

*Le Démocrate, 30. 8. 85*

## Besprechungen

---

*Moritz Zwimpfer*

### Farbe – Licht, Sehen, Empfinden

*176 Seiten, Fr. 108.–/DM 128.–*

*Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart*

Der Autor, Moritz Zwimpfer, Lehrer an der Schule für Gestaltung in Basel, beschreibt jene Vorgänge, die zur Wahrnehmung von Farben führen: Das Zusammenwirken von Licht und Materie, die Reaktion des Sehorgans auf das Licht und die dadurch ausgelöste Farbempfindung. Es werden Gesetzmässigkeiten erklärt, welche um uns herum und in uns selber ständig wirksam sind und die das farbige Bild prägen, das wir uns von der Welt machen. Vielfältige Teilaspekte, die den verschiedensten Wissensgebieten zuzuordnen sind, werden in einen überschaubaren Gesamtzusammenhang gestellt.

14 In Bild und Sprache ist das Buch auf leichte Verständlichkeit hin angelegt. Das Neue

und Besondere liegt vor allem darin, dass ein sehr grosser Teil der Informationen über die Bilder vermittelt wird. Wo immer möglich, werden anstelle von wortreichen Beschreibungen einprägsame Bilder verwendet. Das ergibt eine sehr anschauliche und leicht fassliche Darstellungsweise.

Das Buch von Moritz Zwimpfer wendet sich an alle, die sich einen Überblick über das Phänomen Farbe verschaffen möchten, ohne sich diese Kenntnisse aus Fachbüchern verschiedener Disziplinen zusammensuchen zu müssen. Angesprochen sind Leser, die sich aus persönlichem Interesse oder aus beruflichen Gründen mit visuellen Dingen befassen.

*Gottfried Tritten*

## **«Malen»**

*Erziehung zur Farbe / Handbuch der bildnerischen Erziehung*

*294 Seiten, Fr. 94.–/DM 112.–*

*Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart*

Während mehr als dreissig Jahren ist *Gottfried Tritten* seiner doppelten Berufung als Maler und Pädagoge treu geblieben.

Am Lehrerseminar Thun, an der Berner Kunstgewerbeschule, als Leiter der Abteilung «Education artistique» am Ausbildungszentrum der Universität Bern für französischsprachige Sekundarlehrer hat Gottfried Tritten eine Generation von Kunsterziehern geprägt. Sein Unterricht hat Entscheidendes zur Erneuerung der bildnerischen Erziehung beigetragen.

Sein neustes Buch «*Malen*» legt Zeugnis ab von der langjährigen pädagogischen Tätigkeit und Erfahrung. Aufgeteilt in 65 verschiedene Arbeitsbeispiele, versehen mit einem reichen und sorgfältig zusammengestellten Bildmaterial, werden einzelne Arbeiten von Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Die Palette erstreckt sich von der Einzelarbeit in der Vorstufe bis zur Gemeinschaftsarbeit in der Abschlussklasse. In den Begleittexten zu den Arbeiten werden die Planung, das Material, die Durchführung sowie die Deutung und Auswertung eingehend besprochen. Hier zeigt Gottfried Tritten seine Erfahrung und seine weitgespannte Auffassung der bildnerischen Erziehung, die handwerkliches Rüstzeug, logische Denkprozesse und emotional-intuitive Grundlagen in einen sinnvollen Zusammenhang zu bringen sucht. Dem Praktiker wird damit ein Arbeitsinstrument in die Hand gegeben, das ihm hilft, seiner kunsterzieherischen Aufgabe gerecht zu werden.

Das mit zahlreichen Bildern versehene Buch ist eine hervorragende Grundlage zur Einführung in die Malerei.

*Leonhard Jost / Margret Scholl*

## **Eltern und Schule im Dialog**

*72 Seiten, Fr. 12.50/DM 15.–*

*Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart*

Schulerfahrungen haben wir alle; sie bestimmen oft zeitlebens unser Bild von Erziehung und Unterricht.

Aber ist die Schule von heute noch die Schule, die wir erlebt haben? Haben sich Inhalt und Form des Schulsystems, dieses grössten staatlichen Dienstleistungsbetriebes, nicht geändert? Und wie müsste Schule, die ja jeden einzelnen betrifft, eigentlich sein, heute und morgen?

Über Schulen wird viel gesprochen; aber stehen die Beteiligten auch wirklich in einem offenen und partnerschaftlichen Dialog?

Margret Scholl und Leonhard Jost geben in diesem kürzlich erschienenen Buch kein Rezept, wie ein Gespräch zu führen ist. Ausgehend von der Tatsache der gemeinsamen Betroffenheit, begründen sie ein verstärktes Engagement der Eltern in allen Belangen des Schulsystems. Sie weisen auf mögliche Formen und Lernschritte auf dem Weg einer besseren Zusammenarbeit hin. Ihre Überlegungen, entwickelt innerhalb der Arbeitsgruppe der «Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Zusammenarbeit Eltern/Schule (SAZES)», klären Begriffe und Erwartungen vom Auftrag der Schule. Es werden gangbare Wege aufgezeigt, wie sie die Schule als demokratische Institution gehen muss.

Das Buch ist der Begleiter zur Fernsehsendung «Schweizer Schulen».

## **LEHRERIN** (Primarlehrerpatent)

sucht Stelle

Unterrichtsfächer: Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte

Stellenantritt: Frühling oder Herbst 1986

bevorzugt: Zürich und Umgebung

Offerten unter Chiffre 8618 Schweizer Erziehungsrundschau  
Ott Verlag+Druck AG Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7

Jungen Leuten, welche sich dem Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zolldienst, dem Bankfach, dem kaufm. Beruf oder dem Hotelfach widmen wollen, empfiehlt sich das

## **Institut CORNAMUSAZ in 1531 Trey (VD)**

Gründliche Erlernung der französischen Sprache.  
Mehrere hundert Referenzen.

Dir. D. Jaccottet et S. Aebi-Jaccottet